



IsoEnergy gibt Update zu Winterbohrergebnissen und kündigt Explorationspläne für den Sommer an

Saskatoon, SK, 15. Juli 2022 - IsoEnergy Ltd. ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSXV: ISO; OTCQX: ISENF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/isoenergy-ltd/>) freut sich, ein Update zu seinen Winterexplorationsergebnissen zu geben und seine Explorationspläne für den Sommer 2022 für seine Urangrundstücke im östlichen Athabasca Basin bekannt zu geben (Abbildung 1).

Winteruntersuchungsergebnisse und aktuelle geophysikalische Untersuchungen

Projekt Larocque Ost

Die chemischen Untersuchungsergebnisse der letzten beiden Bohrlöcher, die im Winter 2022 eine Radioaktivität von mehr als 500 CPS aufwiesen, sind in Tabelle 1 zusammengefasst. In der Zone Hurricane zielte LE22-115A auf die Diskordanz 75 m westlich von LE21-101 ab und durchschnitt 2,0 m mit 1,0 % U₃O₈ zwischen 335,0 m und 337,0 m, einschließlich eines 0,5 m langen Teilintervalls mit durchschnittlich 3,3 % U₃ O₈ von 335,5 bis 336,0m. Ungefähr 3,8 km ost-nordöstlich durchteufte LE22-116 0,5m mit durchschnittlich 0,4 % U₃ O₈ von 282,0 m bis 282,5 m. Keines der beiden Ergebnisse rechtfertigt zu diesem Zeitpunkt eine direkte Weiterverfolgung. Die Abbildungen 3 und 4 zeigen die Standorte von LE22-116 bzw. LE22-115A.

Tabelle 1 - Larocque East Winter 2022 - Untersuchungsergebnisse

Hole-ID	From (m)	To (m)	Length (m)	Radioactivity ¹ (CPS)	Chemical Assays		Orientation (Azm/Dip)	Hole Length (m)
					U ₃ O ₈ (%)	Ni (%)		
LE22-115A ²	335.0	337.0	2.0	>500	1.0	0.1	180/-80	434.0
incl.	335.5	336.0	0.5	>5,000	3.3	0.0		
LE22-116 ²	282.0	282.5	0.5	>500	0.4	0.0	345/-60	432.5

Anmerkungen:

1. Bei der Radioaktivität handelt es sich um die Gesamtgammastrahlung des Bohrkerns, gemessen mit einem RS-125 Handspektrometer.
2. Zuvor offengelegte Radioaktivität

Hawk-Projekt

Die im Winter 2022 bei Hawk durchgeführten elektromagnetischen Vermessungen brachten das Projekt in einen bohrbereiten Zustand. Da auf jeder der sechs Vermessungslinien mehrere leitfähige Reaktionen kartiert wurden, ergab sich aus den Winterarbeiten ein Bestand an Bohrzielen, der die Erwartungen von IsoEnergy übertraf. Das Projekt Hawk umfasst mehr als 10 km aussichtsreiche magnetische Tiefzonen, die Leiter beherbergen und deren Tiefe bis zur Diskordanz voraussichtlich zwischen 600 und 750 m liegt. Das einzige historische Bohrloch, das im Rahmen des Projekts niedergebracht wurde, konnte kein leitfähiges Grundgebirge durchteufen, was darauf hindeutet, dass keine der aussichtsreichen Schichten effektiv getestet wurde. Eine erste Bohrkampagne zur Weiterverfolgung der Ergebnisse aus dem Jahr 2022 ist für

das Jahr 2023 geplant. Abbildung 5 zeigt das Hawk-Untersuchungsgebiet und die interpretierten Ergebnisse.

Ranger-Projekt

Wie bei Hawk wurde auch bei Ranger im Winter 2022 eine elektromagnetische Vermessung durchgeführt, die das Projekt in einen bohrbereiten Zustand versetzte. Die Wintervermessung kartierte schwach bis mäßig leitfähige Trends in zwei Gebieten. Die nordwestlichen leitfähigen Trends stehen in Zusammenhang mit magnetischen Unterbrechungen und sind im Rahmen des Projekts durch Bohrungen völlig unerprobt. Die südlichen leitfähigen Trends stehen in Zusammenhang mit einer magnetischen Unterbrechung und der Projektion der Bird Lake-Verwerfung, einer bedeutenden Post-Athabasca-Struktur, die einen vertikalen Versatz von bis zu 80 m aufweist. Die Tiefe der Diskordanz im Untersuchungsgebiet dürfte zwischen 230 und 300 m liegen. Eine erste Bohrkampagne zur Weiterverfolgung der Ergebnisse aus dem Jahr 2022 ist für das Jahr 2023 geplant. Abbildung 6 zeigt die Ergebnisse der Ranger-Winteruntersuchung 2022.

Pläne für die Sommexploration

Höhepunkte:

- Diamantbohrungen in Larocque East, Geiger und Trident über insgesamt 7000 m
- Geophysikalische Vermessung aus der Luft in Evergreen, Spruce, East Rim, Edge und Full Moon

Tim Gabruch, President und Chief Executive Officer, kommentierte: "Während wir uns auf eine erste Mineralressourcenschätzung für Hurricane zubewegen und die nächste Phase der Weiterentwicklung dieses Projekts planen, werden wir die Exploration auf der Ostseite unseres Grundstücks Larocque East weiter vorantreiben und uns parallel dazu auf weitere Grundstücke in unserem hochwertigen Explorationsportfolio konzentrieren."

Andy Carmichael, Vice President of Exploration, kommentierte: "In der zweiten Hälfte des Jahres 2022 wird IsoEnergy acht Projekte in der östlichen Athabasca-Region erkunden. Wir freuen uns, die Bohrungen bei Larocque East und Geiger wieder aufzunehmen, und die ersten Erkundungsbohrungen bei Trident werden wertvolle geologische Informationen über dieses wenig erforschte Projekt liefern, das unmittelbar an das Athabasca-Becken angrenzt. Darüber hinaus wird ein umfangreiches Programm zur luftgestützten Vermessung mehrere unserer Projekte, die sich noch in der Frühphase befinden, zur Bohrreife bringen."

Diamant-Bohrungen:

Projekt Larocque Ost

Die Bohrungen bei Larocque East werden sechs Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2000 m umfassen. Die Hauptziele der Bohrungen sind die weitere Erkundung des leitfähigen Larocque Lake-Trends und die Bewertung der Aussichtslosigkeit des Kernaghan-Trends. Die Bohrungen auf dem Larocque Lake-Trend werden die stark anomale Geochemie innerhalb von zwei Kilometern entlang des Streichs der Hurricane-Zone weiterverfolgen und geophysikalische Ziele von hoher Priorität im östlichen Teil des Projekts testen. Auf dem Kernaghan-Trend, wo historische Bohrungen eine diskordante Topografie von über 40 m identifizierten, die mit einer anomalen Geochemie in den Athabasca-Sandsteinen in Zusammenhang steht, werden die Bohrungen nach bedeutenden Grundgebirgsstrukturen suchen, die eine

Weiterverfolgung rechtfertigen würden. Abbildung 3 zeigt die allgemeinen Zielgebiete für die Bohrungen bei Larocque East.

Projekt Geiger

Bei Geiger sind acht Bohrungen über insgesamt 3000 m geplant. Die Bohrungen werden die geophysikalischen Ergebnisse des Winters 2022 in den Gebieten Q23 und Q48 weiterverfolgen, in denen elektromagnetische (EM) Vermessungen mehr als 35 km Leiterstreichlänge kartierten. Das Ziel der Bohrungen bei Geiger im Sommer 2022 besteht darin, diese Gebiete auf das Vorhandensein bedeutender Strukturen zu untersuchen, die weitere Folgearbeiten rechtfertigen würden. Die Tiefe der Diskordanz in den beiden Zielgebieten beträgt etwa 250 bis 275 m. Abbildung 7 zeigt die geplanten Bohrgebiete und die Ergebnisse der geophysikalischen Vermessung im Winter 2022.

Projekt Trident

Die bei Trident geplanten Bohrungen umfassen acht Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2000 m. Vier von IsoEnergy identifizierte Zielgebiete bei Trident zeichnen sich durch das Vorhandensein von elektromagnetischen (EM) Leitern aus, die sich in Zonen mit geringer magnetischer Suszeptibilität befinden und nicht von großen Gewässern bedeckt sind. Wie bei Larocque East und Geiger besteht das Hauptziel der Bohrungen darin, die Zielgebiete auf das Vorhandensein günstiger Grundgebirgsstrukturen zu untersuchen, die eine weitere Exploration rechtfertigen würden. Abbildung 8 zeigt die Zielgebiete der Trident 2022-Bohrungen.

Geophysikalische Vermessung aus der Luft:

Xcalibur Multiphysics wurde mit der Durchführung von luftgestützten geophysikalischen Multiparameter-Vermessungen bei den IsoEnergy-Projekten Evergreen, Spruce, East Rim, Edge und Full Moon beauftragt, die sich noch in der Frühphase befinden. Bei der Vermessung wird das FALCON® Airborne Gravity Gradiometry System von Xcalibur eingesetzt, um hochauflösende Gravitations-, Magnet- und Radiometriedatensätze (Spektrometrie) zu erfassen. Die Gravitations- und Magnetfelddaten werden das grundstückswerte Verständnis der Geologie des Grundgebirges verbessern und bei der Identifizierung potenzieller Alterationszonen helfen, während die Radiometrie darauf abzielt, anomale Radioaktivität im Zusammenhang mit oberflächennahen Vorkommen und radioaktiven Geröllzügen zu lokalisieren, wie sie zur Entdeckung mehrerer bemerkenswerter Uranlagerstätten, einschließlich Triple R und Key Lake, geführt haben. Die Vermessungsarbeiten begannen am 29. Juni und werden voraussichtlich Mitte Juli abgeschlossen sein. Die Projektstandorte sind in Abbildung 1 dargestellt.

Grundstück Larocque East und die Hurricane Zone

Das zu 100 % unternehmenseigene Grundstück Larocque East besteht aus 33 Mineralien-Claims mit einer Gesamtfläche von 16.780 ha. Zwei der Claims des Projekts, die sich entfernt von der Hurricane-Zone befinden, unterliegen einer 2%-igen Net Smelter Returns Royalty, von der 1 % nach Ermessen von IsoEnergy für 1 Million \$ zurückgekauft werden kann. Larocque East grenzt unmittelbar an das nördliche Ende des Grundstücks Geiger von IsoEnergy und liegt 35 km nordwestlich der Uranmine und -mühle McClean Lake von Orano Canada.

Neben anderen Zielgebieten umfasst das Grundstück Larocque East eine 15 Kilometer lange nordöstliche Erweiterung des Leitersystems Larocque Lake; ein Trend aus graphitischem metasedimentärem Grundgestein, der mit einer bedeutenden Uranmineralisierung in der Zone Hurricane und in mehreren Vorkommen auf dem benachbarten Grundstück von Cameco Corp. und Orano Canada Inc. südwestlich

von Larocque East in Verbindung gebracht wird. Die Zone Hurricane wurde im Juli 2018 entdeckt und wurde mit 29 Bohrlöchern im Jahr 2019, 48 Bohrlöchern im Jahr 2020, 16 Bohrlöchern im Jahr 2021 und fünf Bohrlöchern im Winter 2022 weiterverfolgt. Die Abmessungen betragen derzeit 375 m entlang des Streichens, bis zu 125 m breit und bis zu 12 m dick. Die Zone kann in einigen Abschnitten entlang des Streichens in Richtung Norden und Süden erweitert werden. Die Mineralisierung ist polymetallisch und verläuft in der Regel 325 m unter der Oberfläche entlang der Diskordanz der Sub-Athabasca. Der bisher beste Schnittpunkt liegt bei 38,8 % U_3O_8 über 7,5 m in Bohrloch LE20-76. Die Bohrungen in der Zone Larocque Lake von Cameco Corp. auf dem benachbarten Grundstück im Südwesten ergaben historische Abschnitte mit bis zu 29,9 % U_3O_8 auf 7,0 m in Bohrloch Q22-040. Wie das nahegelegene Grundstück Geiger befindet sich Larocque East in der Nähe der Wollaston-Mudjatik-Übergangszone - einer wichtigen Krustennaht, die mit den meisten Uranlagerstätten im östlichen Athabasca-Becken in Zusammenhang steht. Wichtig ist, dass die Sandsteinbedeckung auf dem Grundstück dünn ist und bei früheren Bohrungen zwischen 140 m und 450 m lag.

Abbildung 1 - IsoEnergy Athabasca-Projekte



Abbildung 2 - Lageplan Larocque Ost

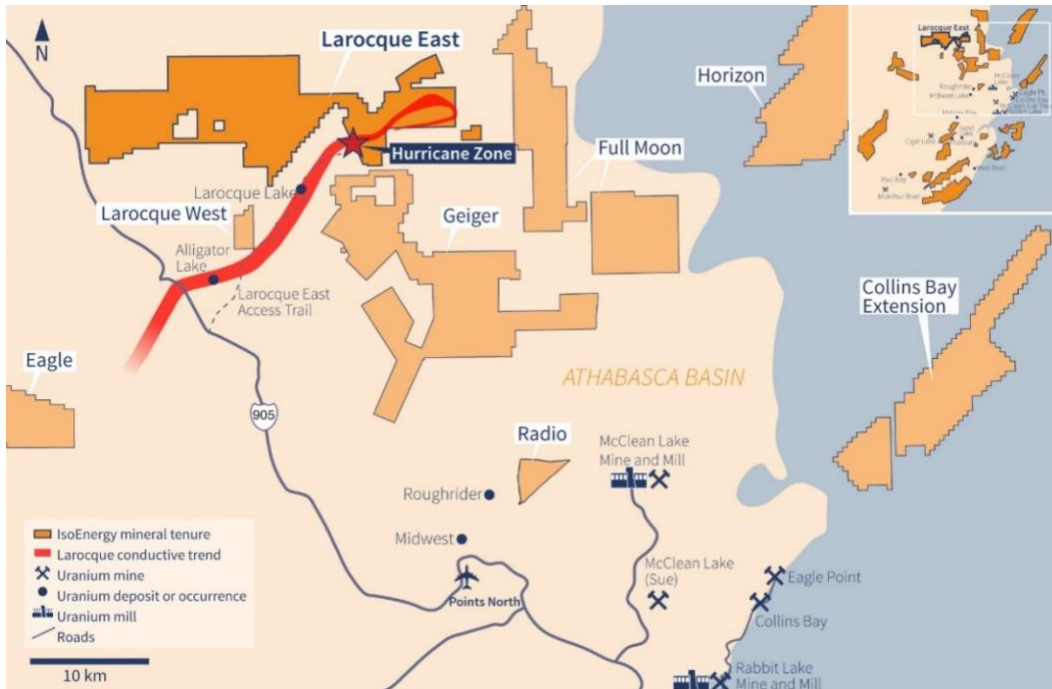


Abbildung 3 - Larocque East-Bohrgebiete

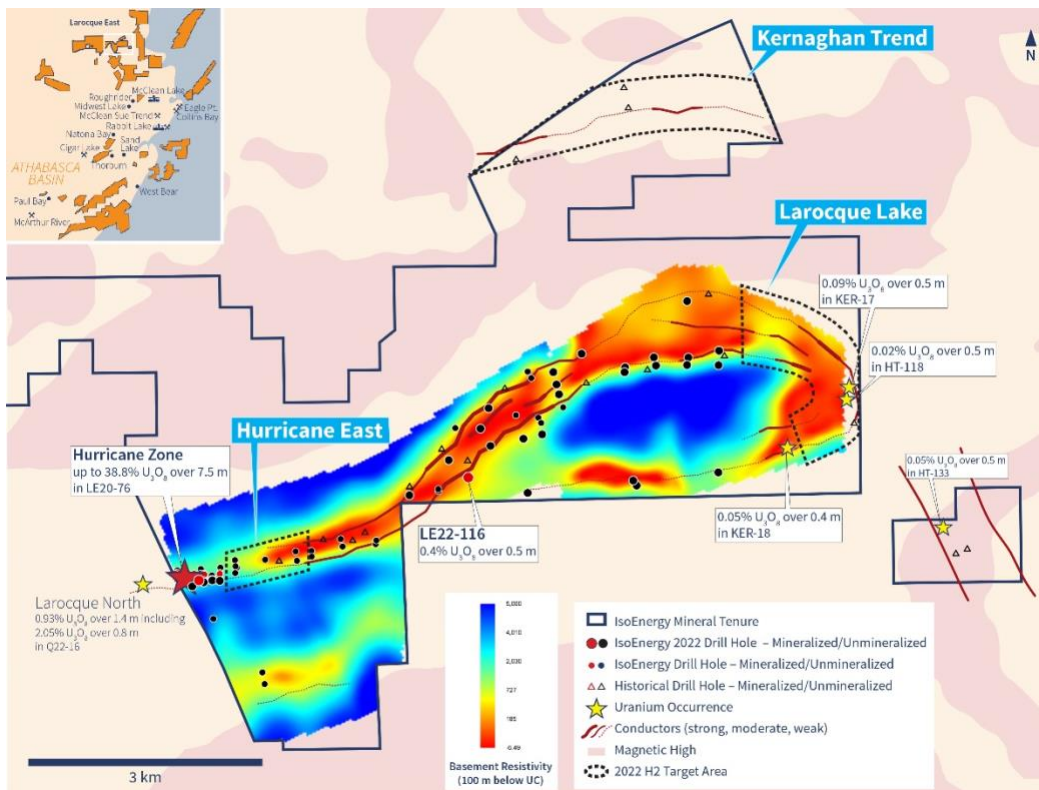


Abbildung 4 - Hurricane Winter 2022 Bohrerergebnisse

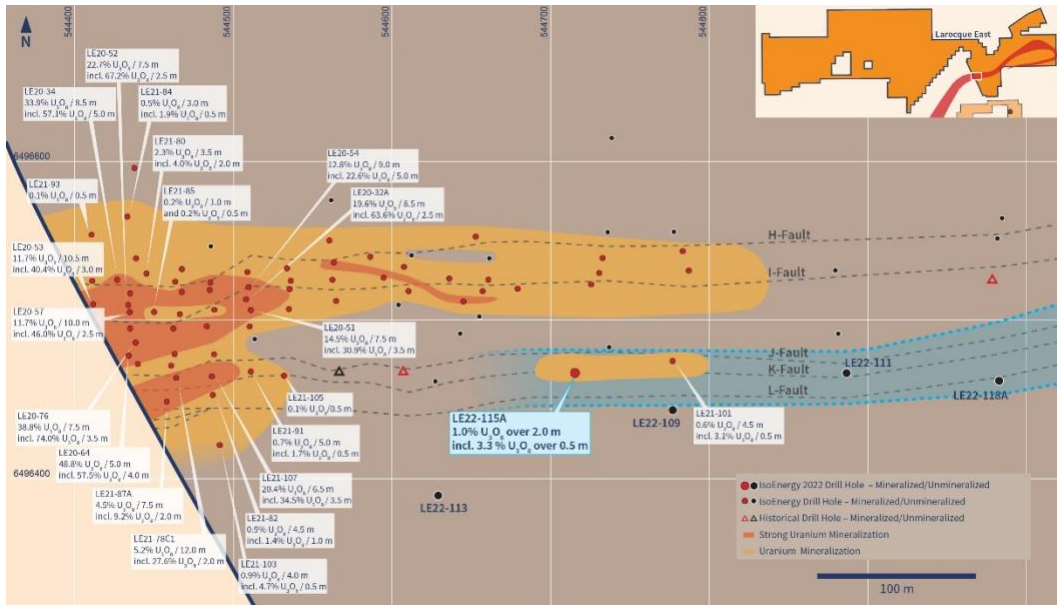


Abbildung 5 - Ergebnisse der Falkenuntersuchung

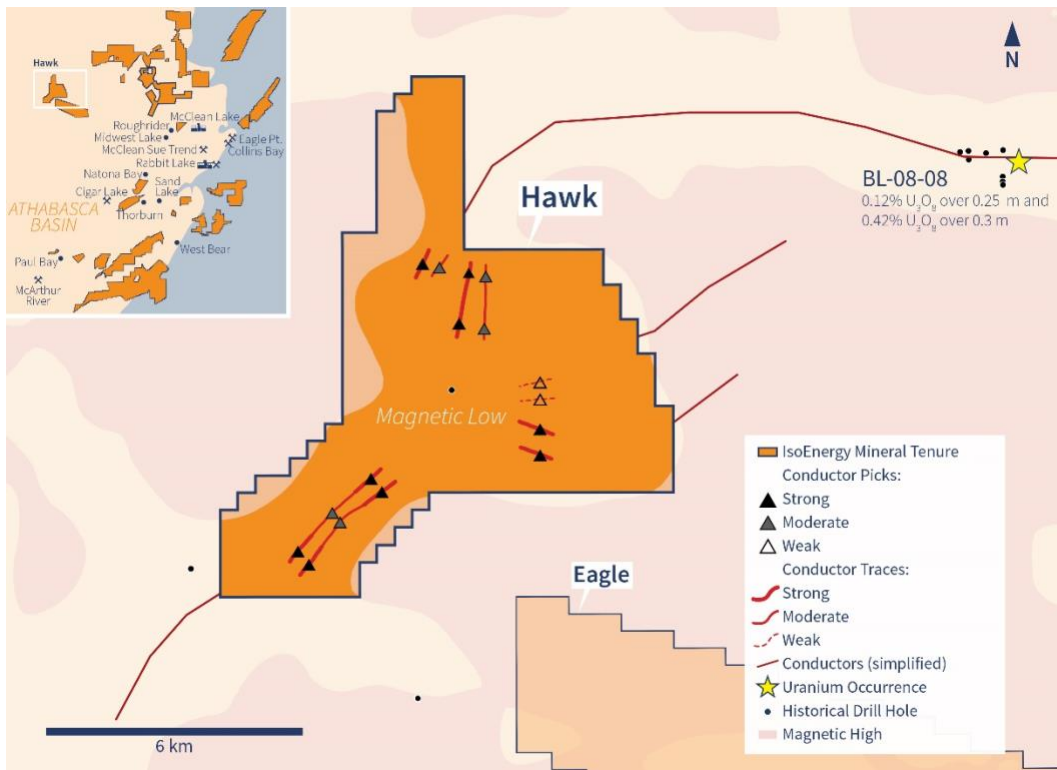


Abbildung 6 - Ergebnisse der Ranger-Untersuchung

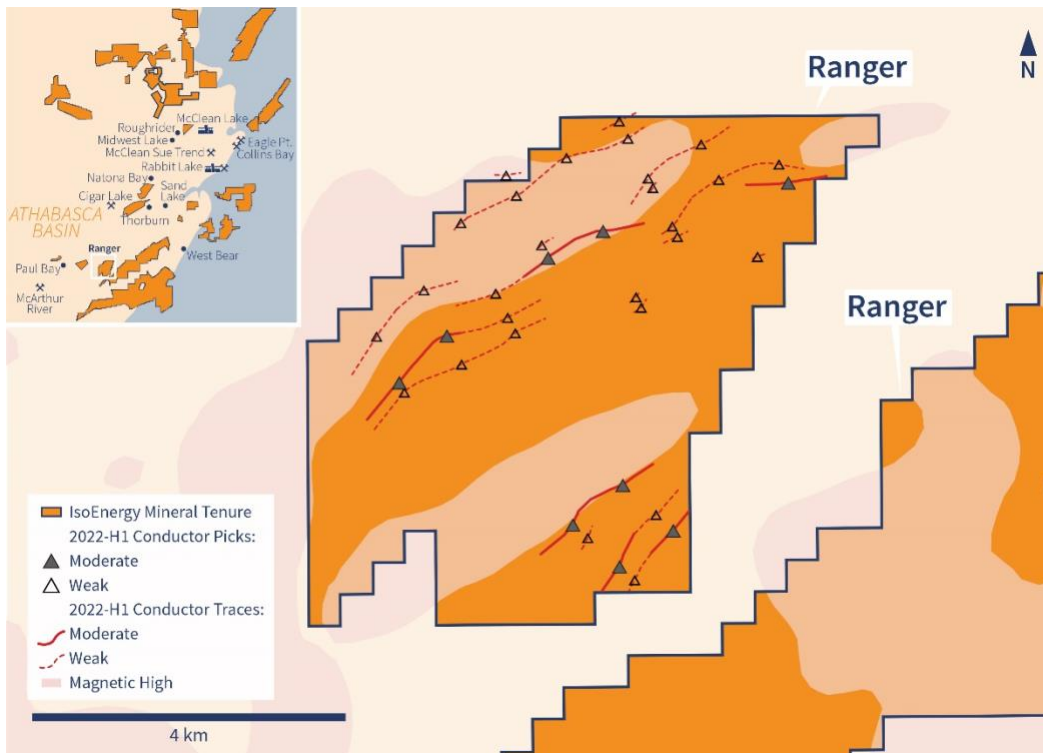


Abbildung 7 – Geiger Bohrbereich

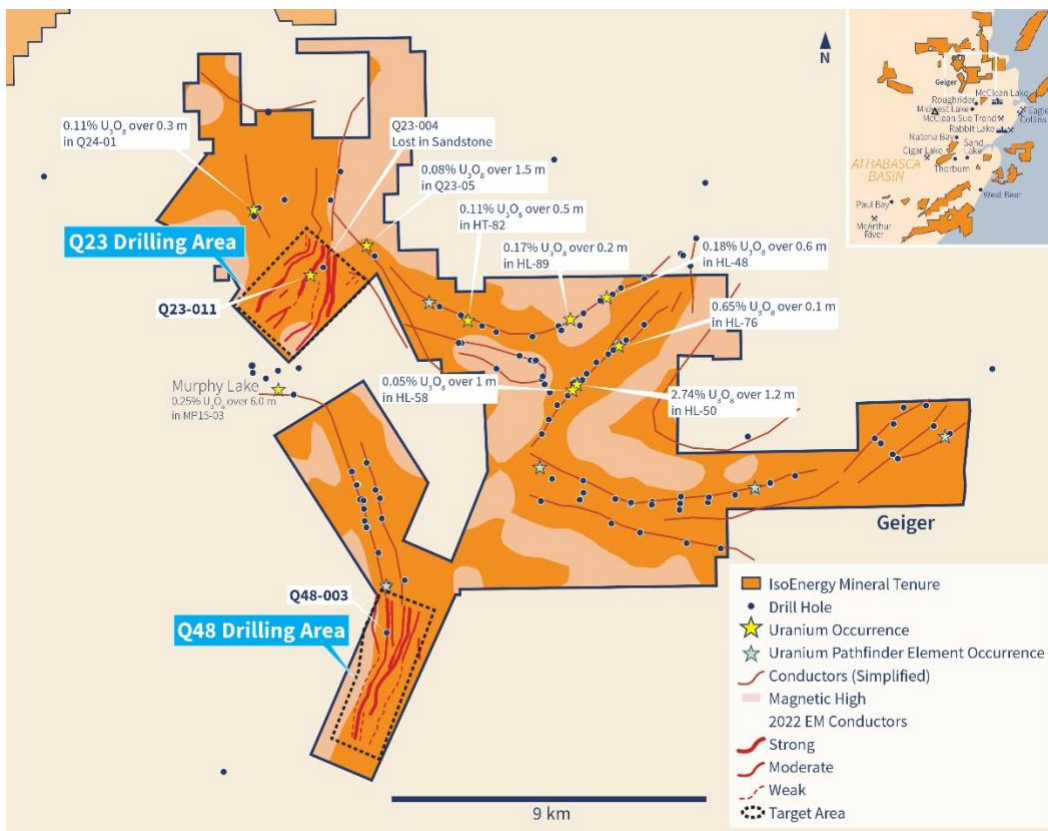
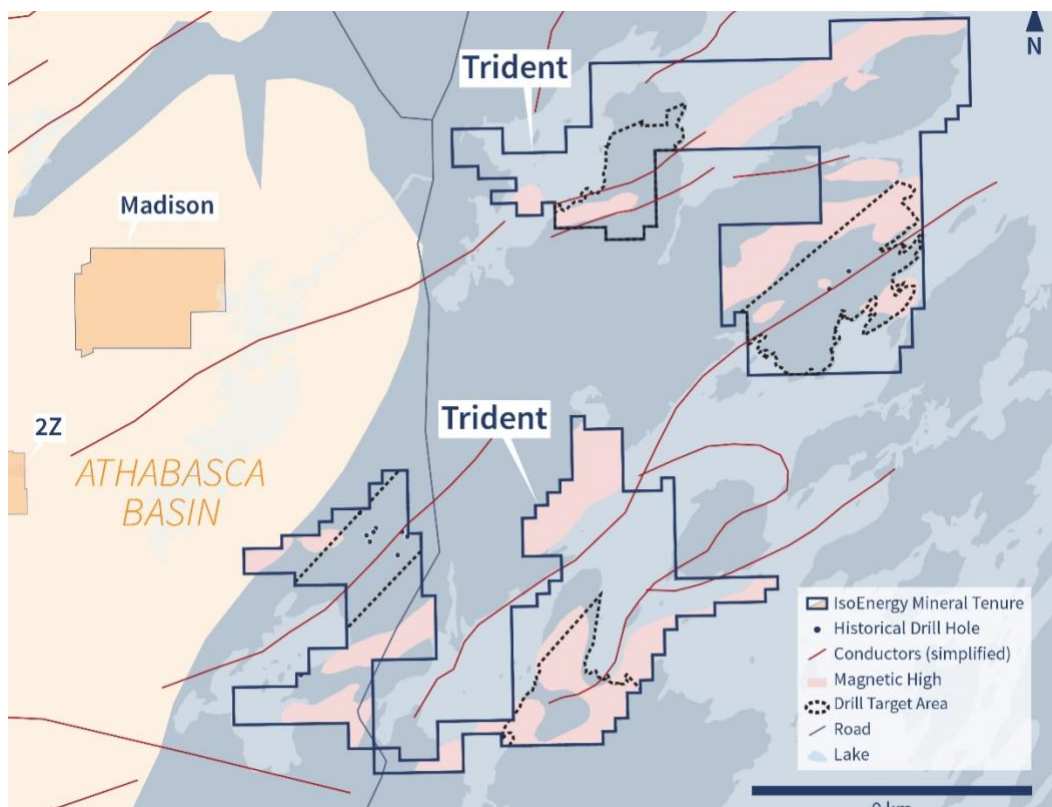


Abbildung 8 - Trident-Bohrgebiete



Erklärung der qualifizierten Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Andy Carmichael, P.Geo., IsoEnergy's Vice President, Exploration, erstellt, der eine "qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*) ist. Herr Carmichael hat die offengelegten Daten überprüft. Bei allen hier angegebenen Radioaktivitätsmessungen handelt es sich um Gesamt-Gammawerte, die mit einem RS-125 Handspektrometer gemessen wurden. Da die mineralisierten Bohrlöcher in der Zone Hurricane sehr steil (-70 bis -90 Grad) in eine Mineralisierungszone ausgerichtet sind, die als horizontal interpretiert wird, wird erwartet, dass die tatsächliche Mächtigkeit der Abschnitte größer oder gleich 90% der Kernlängen ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf andere Grundstücke als jene, an denen das Unternehmen eine Beteiligung hält. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken ist nicht unbedingt ein Hinweis auf die Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens. Alle chemischen Analysen werden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, SK, durchgeführt. Weitere Informationen über das Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, finden Sie im technischen Bericht vom 15. Mai 2019 auf dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com.

Über IsoEnergy

IsoEnergy ist ein kapitalkräftiges Uranexplorations- und -erschließungsunternehmen mit einem Portfolio an aussichtsreichen Projekten im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada. Das Unternehmen entdeckte vor kurzem die hochgradige Uranmineralisierung der Zone Hurricane auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East im östlichen Athabasca-Becken. IsoEnergy

wird von einem Vorstands- und Managementteam geleitet, das auf eine lange Erfolgsgeschichte in der Uranexploration, -erschließung und -betrieb zurückblicken kann. Das Unternehmen wurde gegründet und wird vom Team seines Hauptaktionärs NexGen Energy Ltd. unterstützt.

Tim Gabruch
Präsident und CEO
IsoEnergy Ltd.

+1 306-261-6284
info@isoenergy.ca
www.isoenergy.ca

Investor Relations
Kin Kommunikation+1
604 684 6730
iso@kincommunications.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar, noch findet ein Verkauf von Wertpapieren in einem Land statt, in dem ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf ungesetzlich wäre. Die hierin erwähnten Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "U.S. Securities Act") registriert, und diese Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act registriert oder von der Registrierungspflicht ausgenommen.

Vorausschauende Informationen

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, jedoch nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus" oder "glaubt" oder Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Aktionen,

Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon.

Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass der Uranpreis und die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern werden, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen werden, dass Drittanbieter, Ausrüstungen und Lieferungen sowie behördliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, darunter unter anderem: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von Drittfinanzierungen, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Rechtsansprüche der Ureinwohner und Konsultationsprobleme, Abhängigkeit vom Management und anderem Personal in Schlüsselpositionen, tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittunternehmern, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Vorräten, Nichtfunktionieren von Ausrüstung wie erwartet; Unfälle, Wettereinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies wird von den geltenden Wertpapiergesetzen verlangt.